

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 13: **Mundart und/oder Schriftsprache im Unterricht**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

misstrauisch begegnen. Ein Zitat, das ich meinem verstorbenen Verleger Peter Schifferli verdanke, möchte an dieser Stelle festgehalten sein; es stammt von Josef Hofmiller und hatte schon 1907 Gültigkeit: «Dass die Schweiz immer wieder ein Jungbrunnen für unsere erzählende Prosa ist, kommt vielleicht daher, dass auch der Gebildete dort dem heimatlichen Dialekt viel näher steht als bei uns, wo das natürliche Sprachgefühl in einem blutlosen, farblosen, saftlosen Hochdeutsch mit einer molluskenhaften Syntax zugrunde geht. Dies trauliche Schwyzer-Dütsch mit seiner herrlichen Fülle uralter Wörter, Bilder, Gleichnisse, Sprichwörter, mit seiner unbändigen Rauheit, seiner freien, durch keinen schulmeisterlichen Regelschwindel verkrüppelten Syntax ist wahrhaftig wie ein klarer Quell...» Ob Professor Wiesmann seine Aktionen zur Rettung der deutschen Hochsprache nicht auf bundesdeutsches Gebiet ausdehnen müsste?

Statt dessen landet er die Schelte, der «Dialektgebrauch in der Schule» erweise sich als «Leistungshemmnis» (wenn ich das Wort «Leistung» bloss höre!), will uns auf Spracheleganz getrimmt sehen und verschweigt, dass nicht das Wie, sondern das Was über die Qualität einer Meinungsäusserung befindet.

Mit Louis Wiesmann bin ich rundweg dafür, dass sich «im Spannungsfeld von Dialekt und Hochsprache ... Bequemlichkeit und Nachlässigkeit nicht breit machen» sollen. Im Gegensatz zu Louis Wiesmann aber wehre ich mich dagegen, dass die moderne Deutsch-Unterweisung («bei allem Verständnis für die Freude am Dialekt») einer «herkömmlichen Gewaltentrennung zwischen Hochsprache und Mundart» Rechnung trägt. Wer mutwillig auf das zu Hellhörigkeit führende Idiom Dialekt verzichtet, riskiert weit mehr als den «Verlust der deutschen Hochsprache»: Er nimmt den Verlust eigener Identität in Kauf.

Aktuelle
Themen:

ENERGIE. ERDGAS. GASWIRTSCHAFT.

Energiefragen gewinnen in allen Lebensbereichen an Bedeutung. Das bestätigt die lebhafteste Energiediskussion unserer Tage. Erdgas ist in der Schweiz eine noch relativ junge Energie; entsprechend gross ist das Bedürfnis nach umfassender Information über diesen umweltfreundlichen Energieträger.

Verlangen Sie deshalb unser Informationsmaterial für die Besprechung im Unterricht. Es gibt Aufschluss über die Energie Erdgas und die Leistungen und Struktur der Gaswirtschaft:

- **Informationsdossier für Lehrer**
- Daten und Fakten aus der Gaswirtschaft
- Broschüren über Erdgas
- Diapositive

Filmverleih:

- **«Erdgas traversiert die Alpen»**
Lichtton 16 mm (Bau der internationalen Erdgastransportachse Holland-Deutschland-Schweiz-Italien)
- **«Cooperation»**
Internationaler Erdgasfilm / Lichtton 16 mm (dieser Film ist im Schul- und Volkskino-Verleih)

Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie

Grütlistrasse 44, 8002 Zürich, Telefon 01 201 56 34

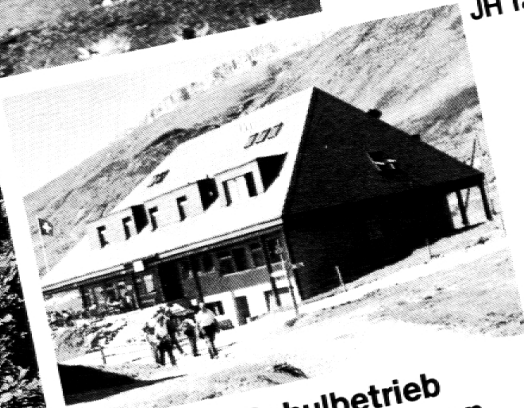
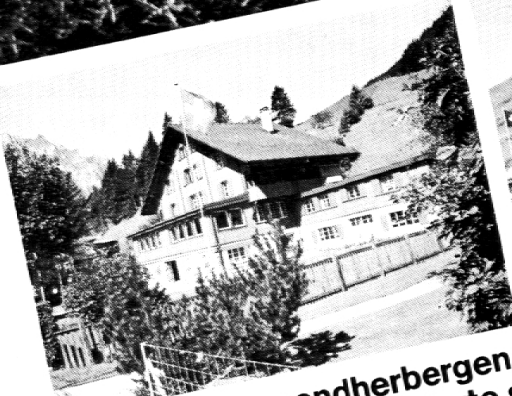
Planen Sie **In der**
 Landschulwochen? **Zentralschweiz?**

2 Obwaldner-Jugendherbergen
 erfüllen (fast) alle Wünsche!

Melchsee-Frutt



JH Engelberg



JH Tannalp

Die beiden Jugendherbergen sind für den Schulbetrieb
 eingerichtet. Ihre Standorte sind optimal für Exkursionen
 und Naturbeobachtungen, für Wanderferien und Skilager.

Für Landschulwochen ebenfalls bestens geeignet
 sind die Jugendherbergen
 Verlangen Sie dafür die Spezialdokumentation
 zu Fr. 10.-

- Luzern
- Braunwald
- Hoch-Ybrig

**Verein für
 Jugendherbergen
 Zürich**
 Mutschellenstrasse 116
 8038 Zürich
 Telefon
01 482 45 61

Info-Talon

- Ich wünsche Informationen für die 2 Obwaldner-JHs (gratis)
- Ich wünsche die Spezialdokumentation zu Fr. 10.- der JH Luzern Braunwald Hoch-Ybrig

Name, Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ, Ort: _____